

bereits Generationen leben, denen die sozialistische Lebensweise eigen ist, deren Denken Und Handeln, deren Gewohnheiten von einem sozialistischen Verhältnis zur Arbeit, von viel Bildung, Wissen und Informationen geprägt werden."

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlungen in den Grundorganisationen wird eine erste Auswertung des XI. Parteitages stehen, um alle Genossinnen und Genossen mit seinem Gedankenreichtum vertraut zu machen und sie mit den sich daraus ergebenden politischen Schwerpunkten für die Wahl-agitation auszurüsten. Sie beraten vor allem darüber, wie der sozialistische Wettbewerb mit neuen Arbeitstäten in Industrie und Landwirtschaft, in den Städten und Gemeinden sowie den anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens weitergeführt und das Jahr des XI. Parteitages zum Jahr der bisher höchsten Leistungen gestaltet wird.

In den Betrieben wird das die Diskussionen der Arbeitskollektive über die Direktive zum Fünfjahrplan und die Planaufgaben für 1987 befruchten. Unsere Grundorganisationen fördern die Anstrengungen der Arbeiter, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz, der Frauen und der Jugendlichen, ihre Wettbewerbsverpflichtungen in der Einheit von Wort und Tat Punkt für Punkt in jedem Monat und jeder Dekade einzulösen. Der sozialistische Wettbewerb steht unter der Losung: „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden, alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages". Entsprechend unserer guten Tradition, werden die Wähler wiederum mit erfüllten Plänen an die Wahlurne treten.

Parteiaufträge der Leitungen der Grundorganisationen in den Betrieben und Einrichtungen dienen dazu, daß die Genossen, entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrem Vermögen, aktive politische Massenarbeit in ihrem Verantwortungsbereich und in den Wohnbezirken leisten. Sie werden angehalten, mit ihren Wohnparteiorganisationen im eigenen Wohnbezirk beziehungsweise mit den WPO, die sie unterstützen sollen, unmittelbar Kontakt aufzunehmen.

In bewährter Weise werden in den Wohnbezirken der Städte und Gemeinden und ihren Ortsteilen Gesamtmitgliederversammlungen und Beratungen der Parteiaktive durchgeführt. Im Mittelpunkt dieser Zusammenkünfte steht die Aufgabe, durch eine gut vorbereitete, koordinierte und differenzierte politische Massenarbeit alle Wähler des betreffenden Wahlkreises im politischen Gespräch zu erreichen. Es ist wichtig, die Orts- und Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front so zu unterstützen, daß sie voll arbeits- und aktionsfähig sind. Sie benötigen in der Wahlvorbereitung eine noch breitere Basis, eine noch größere Zahl qualifizierter Wahlhelfer. Das erfordert in erster Linie verantwortungsbewußtes Mitwirken unserer Genossinnen und Genossen.

Entsprechend den konkreten örtlichen Bedingungen werden die Mitglieder der Partei zur Unterstützung der politischen Arbeit in den Orten, Ortsteilen, Wohnbezirken und Hausgemeinschaften, in den WPO und WBA ausgewählt. Es bewährt sich, wenn die Mitglieder der Leitung der WPO und die Parteiaktivisten des Wohnbezirkes mit den beauftragten Genossen persönlich sprechen und sie mit ihren Aufgaben vertraut machen.

Vorrangige Aufgaben für Wahlhelfer

Es geht gut voran, wo die Genossen, darunter auch die Abgeordneten der Volksvertretungen, die Leiter und Mitarbeiter der staatlichen Organe, über länger währende Zeit in ganz bestimmten Straßen, Häusern und Hausgemeinschaften wirksam sind. Das setzt jedoch voraus, daß sie dafür gut mit Informationen und Argumentationen ausgerüstet werden, damit sie die konkreten Fragen der Bürger auch beantworten können. Überall sollten deshalb die auf den Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenzen sowie zu den Rechenschaftslegungen der Räte der Bezirke vor den Bezirkstagen verwendeten Bilanzen, Informations- und Argumentationsmaterialien genutzt werden. Wichtig ist, daß die Wahlhelfer auch Auskunft über die Kandidaten der Nationalen Front des betreffenden Wahlkreises geben können. Entscheidender Schwerpunkt der politischen Massenarbeit sind die städtischen Wohngebiete. In enger, gut koordinierter Zusammenarbeit zwischen den Leitungen der WPO und den WBA wird das einheitliche Handeln aller Mitglieder unserer Partei, aller Betriebe und Einrichtungen im Wohnbezirk, der Mitglieder der befreundeten Parteien und der Massenorganisationen, der Abgeordneten und Staatsfunktionäre gewährleistet. Das ist beispielsweise Anliegen der „Tage der Wahlkreise" im Stadtbezirk Berlin-Mitte. Abgeordnete, Wahlkreisaktivmitglieder, WPO-Sekretäre und WBA-Vorsitzende informieren sich gemeinsam mit den gesellschaftlichen Kräften über Schwerpunktvorhaben, über die Realisierung der Hausreparaturpläne und der Bürgeranliegen an Ort und Stelle. Sprechstunden vor Ort, an denen auch Wohnungswirtschaftler teilnehmen, helfen, manches Problem rascher einer Klärung zuzuführen.

Verantwortungsvolle Aufgaben haben die Wahlhelfer, die besonders sorgfältig für die politische Arbeit bis in die Familien ausgewählt werden müssen. Ihre Zahl sollte dementsprechend erhöht werden. Ihr politisches Anliegen ist es vor allem, das persönliche Gespräch mit den Wählern über den Wahlaufbau der Nationalen Front zu führen, die Kandidaten im Wahlkreis bekanntzumachen. Vom 15. Mai 1986 an übergeben sie persönlich die Wahlbenachrichtigungskarten. Sie beantworten dabei den Wählern Fragen zur Ausübung des Wahlrechts und erfassen alle zur Präzisierung der Wählerlisten erforderlichen